

## Vorwort

---

Unser Anliegen ist es, die seit vielen Jahren klaffende Lücke im Bereich der Fachliteratur für Physiotherapeutinnen in der Geriatrie zu schließen und ein Grundlagenbuch Geriatrie für alle Lernenden, Lehrenden und Interessierten der Physiotherapie zu schreiben. Damit möchten wir unsere Leidenschaft, unsere langjährige Erfahrung und unser Wissen an andere weitergeben. Denn physiotherapeutische Arbeit in der Geriatrie und der Umgang mit älteren Patienten ist facettenreich, interessant und spannend.

Der Fachbereich Geriatrie nimmt für unsere Berufsgruppe an Größe und Bedeutung zu, wir spüren deutlich den demografischen Wandel. Ob in der niedergelassenen Praxis, beim Heim- und Hausbesuch oder in den Fachdisziplinen des stationären Settings: Unsere Patienten werden durchschnittlich älter. Die spezifisch geriatrischen Tätigkeitsfelder für Physiotherapeutinnen sind vielfältig und finden sich nicht nur im kurativen und rehabilitativen, sondern auch im präventiven und beratenden Bereich.

Wir müssen uns neuen Herausforderungen und Aufgaben stellen und dabei lernen, mit Multimorbidität, Gebrechlichkeit sowie der Parallelität von akuten und chronischen Erkrankungen umzugehen. Die International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) der WHO fordert den Erhalt von Selbstbestimmung und Unabhängigkeit, von Aktivität und Teilhabe. Dadurch rücken die individuellen Bedürfnisse und Wünsche des Patienten vermehrt in den Mittelpunkt unseres therapeutischen Denkens und Handelns.

Auf dieser Grundlage wollen wir zur Verbesserung der Lebensqualität unserer älteren Patienten beitragen. Es gilt, unter ganzheitlichen Gesichtspunkten die Ressourcen zu ermitteln, in der Behandlungsplanung gemeinsam mit den Patienten erreichbare Ziele zu setzen und das Training alltagsorientiert umzusetzen.

Was so einfach klingt, setzt ein umfassendes Wissen über ältere Patienten voraus. Dazu gehören unter anderem Kenntnisse über physiologische Prozesse des Älterwerdens, über häufige Erkrankungen und Syndrome im Alter, die spezifische Befunderhebung, Trainierbarkeit im Alter oder geeignete Assessments. Wir müssen dabei vielen speziellen Gegebenheiten Beachtung schenken, wie z. B. der Einbindung der Angehörigen, dem Umgang mit Demenz und Depression, der adäquaten Hilfsmittelversorgung oder bestimmten rechtlichen Regelungen.

Die Autorinnen wünschen sich, dass mit diesem Buch ein kompaktes und umfassend informatives Grundlagenwerk geschaffen wurde, welches neben Basiswissen auch Anregungen und Tipps aus der Praxis vermittelt. Wir möchten jenen, die schon ihren Platz in der Arbeit mit älteren Menschen gefunden haben, Bestätigung und Erneuerung mit auf den Weg geben. All denen, die unsicher sind, wollen wir Mut machen, den Weg zu beschreiten und zu erfahren, wie bereichernd und erfüllend diese Tätigkeit ist.

**Katja Richter, Christine Greiff, Norma Weidemann-Wendt**  
Osnabrück, Bayreuth, Nürnberg, im Herbst 2016

■ **Anmerkung**

Im Folgenden werden die Bezeichnungen Physiotherapeutin und Patient verwendet. Es ist stets auch die jeweils männliche und weibliche Form gemeint. Die Verfasserinnen sehen bewusst von einer genderneutralen Ausdrucksweise ab.

Der ältere Mensch in der Physiotherapie

Mai, K.; Greiff, C.; Weidemann-Wendt, N.

2017, XVI, 309 S., Softcover

ISBN: 978-3-662-50465-9